

Bedienungsanleitung Schmelzfeuer Indoor

Hersteller

Das Schmelzfeuer wurde von DENK entwickelt und es wird in Deutschland hergestellt. Das Schmelzfeuer ist als Patent angemeldet und geschützt. CeraNatur® ist eine Marke der Denk Keramische Werkstätten KG und ebenfalls patentrechtlich geschützt.

Schmelztiegel aus CeraNatur®

Der Schmelztiegel ist aus hochfester CeraNatur® Keramik handwerklich hergestellt. Er erinnert an alte Tiegelformen, klassisch, klar und gleichzeitig zweckbetont. Mit seinen drei Füßen hat er einen sicheren Stand und die hochgezogene Schale verfügt über ein großes Fassungsvermögen für aufzuschmelzendes Wachs. Die Größe des Schmelztiegels ist genau auf den Brenner abgestimmt. Das Wachs bleibt im Betrieb flüssig bei einer Temperatur von ca. 65°C. Die Selbstentzündungstemperatur des Wachses von 200°C wird zuverlässig an keinem Betriebszustand erreicht.

Einsatzbereich

Das Schmelzfeuer Indoor ist für die Benutzung in Innenräumen gemacht. Die Flamme brennt sicher und sauber. Anders als das Schmelzfeuer für den Aussenbereich ist dieses Modell nicht windsicher und somit im Freien nur windgeschützt gut zu betreiben.

Funktionsweise

Der Alu-Brenner steht in einer eingearbeiteten Vertiefung im Keramiktiegel. In seinem Inneren befindet sich ein mit Messingdraht umwickeltes, längsgerichtetes Glasfaserbündel, das als Dauerdocht dient. Dieser Docht verbrennt nicht wie die üblichen Baumwolldochte, sondern bleibt dauerhaft erhalten und dient an den Spitzen als Katalysator zur Wachsverbrennung. Nach dem kein Docht verbrennt und Sauerstoff im Brenner rundum beigemischt wird, ergibt sich eine große, helle und saubere Flamme. Neben dem schönen Licht verbreitet die Flamme auch Wärme, die von dem kelchförmigen Alu-Brenner nach unten in das Wachs geleitet wird. Das Wachs wird dadurch zum Schmelzen gebracht. Durch die Kapillarität des Glasfaserdochts wird das Wachs nach oben befördert und verbrannt. Diese-Kreislauf endet nur, wenn kein Wachs nachgefüllt wird.

Erstfüllung mit Paraffin-Kerzenwachs

Zur Erstfüllung des Schmelzfeuers und zur Aktivierung des Dochts ist bereits hochreines Paraffin in den Schmelztiegel eingefüllt. Sollte einmal das gesamte Wachs verbrennen muss der Docht einfach wieder mit flüssigem Wachs übergossen und aktiviert werden. Auch in den Schmelztiegel muss dann wieder Wachs zum Einschmelzen gegeben werden.

Anzünden des Brenners

Da die Zündtemperatur der Glasfaserdochte etwas höher als bei Textildochten ist, empfiehlt es sich, den Docht mit einem Feuerzeug zu entzünden. Die Flamme benötigt dann einige Minuten um sich voll zu entwickeln. Steht das Schmelzfeuer im Freien, muss vor dem Anzünden eventuell im Docht oder im Schmelztiegel befindliches Wasser ausgeschüttet werden.

Mindestbrennzeit

Am Anfang verbrennt nur das im Docht gebundene Wachs, bis die Schmelzwirkung das umgebende Wachs verflüssigen und nachsaugen kann. Damit das Schmelzfeuer einwandfrei funktioniert, ist eine Mindestbrennzeit von 30 Minuten erforderlich. Ansonsten wird der Schmelzkreislauf unterbrochen und der Docht muss mit etwas flüssigem Wachs übergossen und reaktiviert werden.

Kerzenrecycling

In das Schmelzfeuer können Wachsreste und alte Kerzen eingelegt werden. Das Wachs wird eingeschmolzen und dient dann wieder als Brennstoff. Die alten Dochte müssen nicht entfernt werden, da sie nach dem Schmelzen auf den Boden des Schmelztiegels sinken und sich so nicht entzünden können.

Aromatherapie

Das Schmelzfeuer eignet sich ideal zur Aromatherapie. Dabei werden reine ätherische Öle in das flüssige Wachs getropft. Im 65°C warmen Wachs verflüchtigt sich das Aromaöl sehr sanft. Es entsteht kein Duftschlag, sondern eine lang anhaltende Aromawirkung. Wir bieten speziell auf das Schmelzfeuer abgestimmte reine ätherische Öle an.

Löschen der Flamme

Die Kerzenflamme kann vorsichtig ausgeblasen werden. Durch Abdecken wird die Flamme erstickt und es wird ein Nachdampfen vermieden. Wir bieten einen passenden Deckel zum Ablöschen des Schmelzfeuers an.

Sicherheitshinweise

Bei der Benutzung befindet sich flüssiges, 65°C warmes Wachs im Schmelzfeuer. Es ist daher wichtig, dass das Schmelzfeuer immer einen sicheren Stand hat und nicht umfallen kann. Bewegen Sie das Schmelzfeuer nur, wenn es nicht in Betrieb und das Wachs ausgehärtet ist. Der Schmelztiegel ist außen warm, und flüssiges Wachs kann bei Hautkontakt eventuell zu Verletzungen führen. Bitte lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Schmelzfeuer spielen. Halten Sie das Schmelzfeuer von leicht brennbaren und hitzeempfindlichen Gegenständen fern.

Lassen Sie das brennende Schmelzfeuer niemals unbeaufsichtigt. Das Schmelzfeuer darf nur regen- bzw., wassergeschützt betrieben werden. Sobald Wasser in das flüssige Wachs kommt, spritzt das Wachs nach außen und kann zu Verunreinigungen und Schäden führen.

Behebung von Problemen

Das Schmelzfeuer brennt schlecht oder mit zu kleiner Flamme

Durch Verwendung von verunreinigtem oder minderwertigem Wachs kann es zu Rußbildung auf dem Docht kommen. Auch bei sehr langem Betrieb kann sich eine Rußablagerung auf dem Docht bilden. Mit einem spitzen Gegenstand kann der festsitzende Ruß in kaltem Zustand vom Docht abgekratzt werden. Dies kann ruhig mit nachdrücklichem Kraftaufwand erfolgen. Dabei werden die vom Ruß zusammen gebackenen Glasfasern wieder voneinander gelöst. Die Fasern des Dochtes sollen danach wieder frei sitzen und aufgefaserter sein. Der Docht wird dabei nicht beschädigt. Nach dem Ausleeren des Rußes wird etwas Wachs auf den Docht gegeben und dann kann das Schmelzfeuer wieder in Betrieb genommen werden.

Ist zu viel Wachs im Schmelztiegel, kann es ebenfalls zu Problemen kommen. Das flüssige Wachs erstickt dann die Flamme. Es darf daher nur Wachs bis ca. 1,5 cm unterhalb des Dochtes wie bei der Erstfüllung eingelegt werden. Sollten Sie versehentlich zu viel Wachs eingefüllt haben, kann der Schmelztiegel z.B. im Backofen (bitte Vorsicht, maximal 100°C einstellen) erwärmt werden und das überschüssige Wachs abgeschöpft werden.

Die Flamme ist zu groß, zu klein oder brennt zu unruhig

Durch Justierung des Dochtes im warmen Zustand kann die Flamme verändert werden. Stehen mehrere Fasern nach oben, entwickelt sich beispielsweise eine große, hohe Flamme. Durch Herunterdrücken der Fasern kann dies reduziert werden. Wird der ganze Docht im warmen Zustand etwas herausgezogen, wird die Flamme kleiner, gleichzeitig wird aber nicht mehr so viel Energie an das Metall abgegeben und die Schmelzleistung lässt nach. Der Docht kann z.B. mit einer Pinzette vorsichtig verändert werden. Bitte beachten Sie, dass bereits kleine Änderungen eine große Wirkung haben können. Der Docht selbst ist dauerhaft und muss normalerweise nicht ersetzt werden.

Das Schmelzfeuer kann nicht angezündet werden

Durch besondere Umstände kann es passieren, dass nach Betrieb und Löschen des Schmelzfeuers kein Wachs mehr auf dem Docht verbleibt. Tropfen Sie mit einer Kerze Wachs auf den Glasfaserdocht und zünden Sie erneut an.

Verwendung von Bienenwachs

Bienenwachs verbrennt mit stärkerer Rußentwicklung. Der Docht muss daher oft von Ruß befreit werden um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Von der Verwendung von Bienenwachs als Brennstoff raten wir daher ab.

Ersatz des Dochtes

Bei dem verwendeten Glasfaserdocht handelt es sich um einen Dauerdocht, der auch nach langem Betrieb nicht verbrennt. Je nach Qualität des ungelegten Wachses kann es jedoch zu mehr oder weniger starker Verrußung kommen. Die Fasern des Dochtes werden durch den Belag verklebt und damit der Abbrand beeinträchtigt. Der Ruß kann, wie oben beschrieben entfernt werden. Sollte es dennoch erforderlich sein, den Docht einmal zu tauschen, können Ersatzdochte bestellt werden. Durch Erhitzen des Schmelztiegels im Backofen (bitte Vorsicht, maximal 100 C. einstellen) wird das Wachs weich und der Docht kann herausgezogen werden. Anschließend wird ein neuer Docht eingesetzt. Der neue Docht muss dann mit flüssigem Wachs übergossen und damit aktiviert werden.